

Der Anteil der älteren und hochbetagten Menschen an der Bevölkerung steigt stetig. Der Umgang mit dieser Entwicklung ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Das Rheinland kann in Wissenschaft und Praxis auf vielfältige Kompetenzen und besondere Exzellenz in der Forschungslandschaft zurückgreifen. Vor diesem Hintergrund hat das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen zu Beginn des Jahres 2013 dem Gesundheitsregion KölnBonn e.V. die Förderung eines Regionalen Innovationsnetzwerkes „Gesundes Altern“ bewilligt.

In der Gesundheitsregion KölnBonn existiert schon ein umfassendes regionales Netzwerk von Gebietskörperschaften, Kammern, Verbänden, Unternehmen, Hochschulen, Krankenkassen, -häusern, Wissenschaftlern und Einrichtungen aller Art. Darauf baut das Regionale Innovationsnetzwerk „Gesundes Altern“ auf. In diesem Netzwerk verengt sich der generelle Fokus der Gesundheitsregion auf altersbezogene Themen, erweitert sich aber gleichzeitig zu einer ganzheitlichen Perspektive auf die Lebensverhältnisse und Bedürfnisse älterer Menschen. Dabei geht es also nicht nur um die bestmögliche Versorgung alterstypischer Erkrankungen und die Pflege älterer Menschen, sondern ganz generell um die Gesundheit älterer Menschen insgesamt und – noch umfassender – ganzheitlich um die Sicherung der gesamten Lebenssituation. Dazu zählen auch Aspekte wie Arbeit und Einkommen, die Wohnverhältnisse oder die Teilhabe am sozialen Leben.



Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW hat mit der Forschungsstrategie „Fortschritt NRW“ seine Forschungspolitik neu ausgerichtet: „Fortschritt NRW“ steht für eine Politik, die den Mensch in den Mittelpunkt stellt. Zur Bewältigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen sollen neue Konzepte und Ideen sowie ein neues Verständnis von Innovation realisiert werden: nachhaltiger Fortschritt bedeutet dabei mehr als technologische Neuentwicklungen, er muss auch sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Fortschritt ermöglichen.

**„Innovationen sind zunehmend soziale Prozesse, Dienstleistungen und Lösungen, die die Folgen für Mensch, Gesellschaft und Umwelt gleichermaßen im Blick haben. Fortschritt bezieht die soziale Frage ein und verbindet Ökonomie und Ökologie.“**

Wissenschaftsministerin Svenja Schulze

„Regionale Innovationsnetzwerke“ sind ein Instrument der Forschungsstrategie „Fortschritt NRW“. Sie sollen globalen Herausforderungen auf lokaler Ebene begegnen. Ihre Arbeitsweise ist transdisziplinär, beruht also auf der nachhaltigen Zusammenarbeit von unterschiedlichen Fach- und Wissenswelten zur Bewältigung übergreifender Fragestellungen.

„Regionale Innovationsnetzwerke“ sollen Unternehmen, Wissenschaft und Verbraucher zusammenbringen, um gemeinsam geeignete Umsetzungsmöglichkeiten für den Markt vor Ort zu entwickeln.

Deutschland verfügt über eines der besten Gesundheits- und Sozialsysteme der Welt. Im Alltag wird jedoch an vielen Stellen deutlich, dass das Zusammenwirken der einzelnen Versorgungssegmente und ihrer Akteure nicht optimal funktioniert: jeder Einzelne ist spezialisiert auf seinen Teil der Gesamtaufgabe, der Gesamtprozess ist im Hinblick auf die Bedarfe der Betroffenen und der Gesellschaft verbesserungsbedürftig. Das Regionale Innovationsnetzwerk „Gesundes Altern“ will vor diesem Hintergrund die im Rheinland vorhandenen besonderen Kompetenzen zum Thema „Gesundes Altern“ zu transdisziplinärer gemeinsamer Arbeit zusammenführen. Es gilt, gemeinsame Ansätze zur Bewältigung der aus der demografischen Entwicklung herrührenden großen gesellschaftlichen Herausforderungen zu entwickeln und die Potentiale des Wissenschaftsstandortes auf diesem Gebiet überregional und international zu positionieren.

Dazu soll der Austausch der Experten über die Fachgrenzen hinaus organisiert und begleitet werden. Die Wahrnehmungsraster der unterschiedlichen Fachdisziplinen sollen miteinander verkoppelt werden. Dabei sollen sich die Spezialisten in ihren unterschiedlichen fachlichen Sichtweisen aufeinander einlassen, mit dem Ziel, schneller konsistente ganzheitliche Lösungen zu entwickeln. So entsteht eine Wissensbörse, aus der Innovationen für die betroffenen Menschen hervorgehen. Das Regionale Innovationsnetzwerk soll auch dazu genutzt werden, Handlungsempfehlungen für die Politik zu formulieren.

## Leitthemen

- Selbstbestimmtes Leben im Alter
- Sicherung der Lebenssituation
- Soziale und gesellschaftliche Teilhabe
- Gesundheit im Alter
- Versorgung alterstypischer Erkrankungen

Das Regionale Innovationsnetzwerk „Gesundes Altern“ nutzt die vorhandenen Strukturen des Gesundheitsregion KölnBonn e.V.. Die Region Köln-Bonn ist eine von sechs formell verfassten Gesundheitsregionen des Landes Nordrhein-Westfalen. Hier findet man herausragende fachliche Exzellenz in allen Bereichen der „life sciences“ – insbesondere in medizinischer Spitzenforschung, Aus- und Weiterbildung, Pharmazeutischer Industrie und Biotechnologie, Medizintechnik, Patientenversorgung, Krankenversicherung sowie den sonstigen Bereichen der Gesundheitsökonomie und der Gesundheitskommunikation.

Mit über 125 Einrichtungen, Unternehmen und Verbänden aus den Bereichen Medizin und Gesundheit verfügt der Gesundheitsregion KölnBonn e.V. über ein branchen- und segmentübergreifendes Netzwerk. Zweck des Vereins ist die engere Verzahnung von Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Versorgung sowie den sonstigen Bereichen im Themenfeld Medizin und Gesundheit. Der Verein verwirklicht seinen Zweck und seine Ziele als Interessenverband seiner Mitglieder durch wahrnehmbare Projektarbeiten und -ergebnisse sowie durch die engere Verzahnung von Wissenschaft und Forschung, Wirtschaft und Versorgung.

## Kontakt



Gesundheitsregion KölnBonn e.V.  
Im MediaPark 4d (Etage E2)  
50670 Köln

Tel: 0221-126 06 43-0

Fax: 0221-126 06 43-33

[www.rin-ageing.de](http://www.rin-ageing.de)

[info@rin-ageing.de](mailto:info@rin-ageing.de)

[www.health-region.de](http://www.health-region.de)

[info@health-region.de](mailto:info@health-region.de)

Bildquellen: Fotos wurden von Mitgliedern des Gesundheitsregion KölnBonn e.V. zur Verfügung gestellt / fotolia - Yuri Arcurs, ktsdesign, Wissmann Design

Layout: ASCHERdesign, Simone Ascher

Das Regionale Innovationsnetzwerk „Gesundes Altern“ wird gefördert durch:

**Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



gefördert durch

Ministerium für Innovation,  
Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

